

# Inhalt

## Pragmatistisch-relationale Entwicklungslinien.

### Eine Einleitung und Hinführung

Heiko Löwenstein	9
1 Wirkungsgeschichte	9
2 Manifest für eine relationale Soziologie	11
3 Was ist Agency?	17
4 Netzwerkanalyse, Kultur und das Agency-Problem	23
5 Literatur	27

## Manifest für eine relationale Soziologie

Mustafa Emirbayer	30
Abstract	30
1 Einleitung	30
2 Substantialistisches und relationales Denken	32
3 Theoretische Implikationen	42
4 Forschungsrichtungen und -techniken	51
5 Ungelöste Probleme, Schwierigkeiten und Herausforderungen	57
6 Schlussfolgerung	67
7 Literatur	68

## Relationale Theoriebildung.

### Zum Verhältnis von Emirbayers relationalem Manifest und Whites Theorie von Identität und Kontrolle

Marco Schmitt	74
1 Einleitung	74
2. Hintergrundannahmen im Manifest und in der TIK	75
3 Whites Theorie in Emirbayers Paradigma	79
4 Grundlegende Abweichungen	84
5 Relationale Theoriebildung – Bausteine und Grenzlinien	88
6 Literatur	90

## Manifest für einen Relationalen Konstruktivismus.

### Zur Konvergenz einer relational-konstruktivistischen Erkenntnistheorie und einer Relationalen Soziologie

Björn Kraus	92
1 Einleitung	92
2 Epistemologische Grundlagen	94

3	Lebenswelt und Lebenslage als relationale Konstruktionen	97
4	Lebenswelten und Lebenslagen – verstehen und beobachten	104
5	Eckpunkte einer relational- konstruktivistischen Machttheorie	107
6	Schluss	112
7	Literatur	114

**Macht aus der Perspektive einer relationalen Kultursoziologie.  
Eine induktive Theoretisierung am Beispiel der Medici**

	Markus Gamper	117
1	Einleitung	117
2	Macht und die Medici – ein historisches Beispiel	119
3	Theoretisierung von Macht	126
4	Fazit und Ausblick	132
5	Literatur	134

**Was ist Agency?**

	Mustafa Emirbayer und Ann Mische	138
	Abstract	138
1	Einleitung	138
2	Zur theoretischen Bestimmung von Agency	141
3	Die iterative Dimension von Agency	153
4	Die projektive Dimension von Agency	163
5	Die praktisch-evaluative Dimension von Agency	176
6	Herausforderungen für die weitere Forschung	187
7	Zusammenfassung	198
8	Literatur	200

**Identität als Scharnier zwischen Bewusstsein und Agency.  
Oder: Meads Sprachlosigkeit gegenüber geteilter Emotionalität**

	Heiko Löwenstein	210
1	Einleitung	210
2	Netdoms, Identitäten und Agency nach White	211
3	Intersubjektive Identität als Scharnier pragmatistisch- relationaler Agency. Eine Rekonstruktion	213
4	Der Mead'sche Kognitivismus und Perspektiven zur Einbindung von Emotionalität	216
5	Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst	218
5	Relationale Identität und Emotionalität: Diskussion und datengestützte Illustration	220

6	Ein vorläufiges Fazit	222
7	Literatur	223

<b>Verborgene Vorstellungen von „Selbst und Agency“: Humanistisch-pragmatistische und relational- sozialkonstruktionistische Spuren bei Emirbayer und Mische</b>		
	<b>Eberhard Raithelhuber</b>	<b>225</b>

1	Einleitung	225
2	Das Anliegen und der Anspruch von Emirbayer und Mische	226
3	Norbert Wileys „Semiotic Freedom“	228
4	Kenneth Gergen: von „free choice“ zum „relational being“	235
5	Wiley und Gergen: ein kontrastiver Vergleich	242
6	Plädoyer für ein soziales, kollektives Verständnis von Agency	244
7	Konsequenzen des Relationismus für ein Verständnis von Agency	247
8.	Literatur	248

<b>Agency und Sozialisation</b>		
	<b>Matthias Grundmann</b>	<b>251</b>

1	Einleitung	251
2	Agency in und durch Sozialisation	252
3	Agency und Verwirklichungsmöglichkeiten	259
4	Agency als Ermöglichungspotenzial	264
5	Literatur	267

<b>Habitus und Agency – Anregungen zur Klärung offener Fragen</b>		
	<b>Cornelia Helfferich</b>	<b>270</b>

1	Einleitung	270
2	Agency als subjektloser sozialer Prozess – Habitus, Praktiken und Agency	272
3	Praktiken, Temporalisierung und sozialer Wandel	274
4	Subjektive Konzepte von Agency als Teile des Habitus	276
5	Bilanz	283
6	Literatur	285

<b>Netzwerkanalyse, Kultur und das Agency-Problem</b>		
	<b>Mustafa Emirbayer und Jeff Goodwin</b>	<b>286</b>

<b>Abstract</b>		<b>286</b>
1	Einleitung	286